



<https://blz.li/3gff>

FUSSBALL-KREISLIGA: DIE NACHHOLSPIELE VOM HEUTIGEN SONNABEND

Veröffentlicht am 31.03.2018 um 18:20 von Redaktion LeineBlitz

Der **SV Germania Grasdorf** ist in der Staffel 3 durch das 2:1 (0:1) gegen den **TSV Pattensen II** am heutigen Ostersonnabend in die Erfolgsspur zurückgekehrt. Dabei mussten die Gastgeber in der ersten Hälfte eigentlich schon in Führung gehen, doch der Ball verfehlte sein Ziel beziehungsweise Pattensens Torhüter Fabian Tigges parierte glänzend. Auf der anderen Seite machte es Melvin Görge in der 33. Minute besser, sein Schuss aus 20 Metern landete im unteren Eck zur Gäste-Führung. "Der Rückstand hat uns nicht umgeworfen. Ich habe in der Halbzeit angesprochen, dass wir geduldig bleiben sollen und das hat sich ausgezahlt", sagte Germania-Trainer Klaus Komning. So sorgte Marco Cyrys in der 58. Minute per Kopf für das 1:1 und in der



Johanes Weber (rechts im Bild) aus der 2. Mannschaft des TSV Pattensen auf dem Weg zum Tor des SV Germania Grasdorf - sein Kontrahent Ali Kara stemmt sich vergeblich dagegen. / Foto: R. Kroll

66. Minute traf Niklas Buschmann zur 2:1-Führung - Spiel gedreht. Am Ende hatten die Germanen noch etwas Glück bei einem Lattentreffer der Gäste. "Taktisch war das heute sehr gut. Wir haben Herz und Leidenschaft gezeigt, für mich geht der Sieg in Ordnung", sagte Komning. Einen Punkt hätte der Gast verdient - das meint TSV-Trainer Mirko Dreesmann. "Wir haben eine Leistungssteigerung gezeigt, dem Gegner durch Fehler zwei Tore ermöglicht und in den letzten fünfzehn Minuten nicht das Glück für das Ausgleichstor gehabt." **SV Germania Grasdorf:** Woschee (90. Bollmann), Fateiger, Paffenholz, Kara, Hintze (49. Özbey), Buschmann, Kalmetiew, Engelhard, Burmeister, Kallinich (64. Kuijpers), Cyrys. **TSV Pattensen II:** Tigges, Knoch, Tausch, Görge (57. Ehrhardt), To. Buchmann, Köpp, Weber, Wehner, Seidensticker, Seemann (84. Petrovic). Der **BSV Gleidingen** kehrte heute mit dem 1:1 vom Polizei SV Hannover zurück. "Taktisch haben wir es ganz gut gemacht, wir haben uns nur insgesamt zu wenige Chancen herausgespielt", sagte BSV-Trainer Marco Greve. Das lag auch am kurzfristigen Ausfall von Torjäger Alvin Begovic, der sich im Training in dieser Woche einen Muskelbündelriss zugezogen hat. Es dauerte bis zur 76. Minute, ehe die Gastgeber mit der ersten nennenswerten Torchance das 1:0 erzielten. Am Ende warf der BSV alles nach vorne und in der Nachspielzeit wurde der eingewechselte Colin Orth im Strafraum von den Beinen geholt. Hendrik Viegten verwandelte den Elfmeter zum 1:1 - nach dem Treffer piff der Schiedsrichter direkt ab. "Durch das sehr späte Tor sind wir natürlich froh, dass wir hier noch einen Punkt mitgenommen haben. Insgesamt war es nach meiner Sicht gerecht", sagte Greve. **BSV Gleidingen:** Schneeberg, Wehr, Gross (80. Vietgen), Bukowski, Kalski (46. Lui. von der Ah), T. Walter (75. Orth), Müller, Knowles, Robering, Zvezda, J. Walter. Nach 45 Spielminuten sah es danach aus, als würde der favorisierte TuS Kleefeld im Spiel beim **SV Wilkenburg** erwartungsgemäß gewinnen, der Gast lag 1:0 (6.) vorn. Aber nach dem Seitenwechsel änderte sich das Geschehen, Murat Aydogdu traf bereits fünf Minuten nach Wiederbeginn zum 1:1, nur drei Minuten später schoss Selami Cancurteran den Außenseiter per Strafstoß in Führung, den Schlusspunkt setzte Mehmet Yurtseven mit seinem Treffer in der 85. Spielminute zum 3:1. Der Sieg der Gastgeber geht unter dem Strich in Ordnung, weil er sich die bietenden Tormöglichkeiten genutzt hat. Überraschend: Zwischen den Pfosten der Wilkenburger stand Dominik Di-Figlia, er hatte im ersten Saisondurchgang noch für den SV Eintracht Hildesheim gespielt. **SV Wilkenburg:** Di-Figlia, H. Focke, Weitemeier, Twele, Roemgens (90. Müller). Yurtseven, Salgado (78. Volling), Rosenbusch, Gagelmann (46. Janzhoff), Cankurteran,

Aydogdu. In der Staffel 1 nutzte der **TSV Ingeln/Oesselse** seine zweimalige Führung beim TSV Haimar-Dolgen nicht zu einem Punktgewinn, nach dem 90 Spielminuten stand es 5:2 (2:2) für den Gastgeber. Dumm für den TSV aus Ingeln/Oesselse: in der 44. Spielminute sah Björn Pehling die rote Karte, und in Unterzahl ging der Gast letztlich unter. Björn Pehling hatte bereits in der 2. Spielminute zum 0:1 getroffen, das 1:1 (4.) steckte der Gast weg, Björn Pehling schoss das 1:2 (11.). Doch dann die 43. Minute. Platzverweis für Björn Pehling: er verhinderte ein Tor durch Handspiel, und den fälligen Strafstoß nutzte der Hausherr zum 2:2. Im 2. Durchgang traf nur noch der TSV aus Haimar/Dolgen. **TSV Ingeln/Oesselse:** Susic, Förster, Gawenat, Randt, Pehling, Pohl, Quast (79. Doerger), Ghazzi (70. Jantschik), Wengrzik, De Marco, Gorskin (53. Knoop).